

Uta Andrea Balbier

# Kalter Krieg auf der Aschenbahn

---

Der deutsch-deutsche Sport  
1950-1972

Eine politische Geschichte

Ferdinand Schöningh  
Paderborn · München · Wien · Zürich

# INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung .....	11
Kalter Krieg auf der Aschenbahn – Problemstellung (11) • Methode: a) Verflechtung, Konkurrenz und Abgrenzung – eine Beziehungsgeschichte (14) • b) Tradition, Kultur, Gesellschaft – eine Sportgeschichte (17) • Gliederung (19) • Einordnung in den Forschungsstand (21) • Quellenlage (25)	

## ERSTES KAPITEL: DIE RÜCKKEHR ZUR WELTSPITZE – AUFBAU DES DEUTSCHEN SPITZENSPORTS IN DEN 1950ER JAHREN

1.1 IDENTITÄTEN UND STRUKTUREN .....	27
Der ›deutschere Sport‹ (27) • Der ›unpolitische Sport‹ (32) • Strukturen des Staatssports (39) • Zwischen Autonomie und Paternalismus: der DSB (47)	
1.2 BREITENSPORTLICHE AMBITIONEN UND LEISTUNGSSPORTFÖRDERUNG ....	57
Leistungssportliche Weichenstellung in Pankow (57) • Der DSB als gesundheitspolitischer Akteur (63) • Kumulations- und Wendepunkt: die 1958er und 1959er Sportbeschlüsse des Politbüros (69)	
1.3 GESAMTDEUTSCHES MITEINANDER IM OLYMPISCHEN RAUM.....	74
Alleinvertretung unter fünf Ringen (74) • Die Pariser Verträge des Sports (79) • Der Flaggenstreit (83)	

## ZWEITES KAPITEL: VON DER SPORTLICHEN KOEXISTENZ ZUR OLYMPISCHEN KONKURRENZ – DER ÜBERGANG IN DIE 1960ER JAHRE

2.1 Modernisierung des Sports .....	88
Neuorientierung im westdeutschen Sport (88) • Im Vorfeld der Reformen (94) • Internationaler Wendepunkt: Tokio 1964 (99)	
2.2 Prognostikboom und Transferbeginn .....	102
Neues Ökonomisches System im Sport: der Perspektivplan 1965-72 (102) • Vom Feindbild zum Vorbild: Kinder- und Jugendsportschulen für die Bundesrepublik (113)	

---

2.3	Olympische Weichenstellungen . . . . .	120
	Mauerbau im Sport – die Düsseldorfer Beschlüsse (120) • Das Ende der gesamtdeutschen Illusion (123) • München macht das Rennen (127)	

**DRITTES KAPITEL: AUFBRUCHSSTIMMUNG IM SPITZENSPORT –  
IRRITATIONEN UND HERAUSFORDERUNGEN  
MITTE DER 1960ER JAHRE**

3.1	STAATSNÄHE UND KONZENTRATION . . . . .	131
	Sport und Staat in der Bundesrepublik (131) • Der Aufstieg der Leistungssportkommission (140)	
3.2	GRUNDSATZFRAGEN . . . . .	147
	Verantwortung der Gesellschaft für ihre Spitzensportler: die Stiftung Deutsche Sporthilfe (147) • Der wissenschaftliche Kongress »Sozialismus und Körperfikultur« 1967 (153)	
3.3	DIE TEILUNG DEUTSCHLANDS IN DER OLYMPISCHEN WELT . . . . .	158
	Der Protokollbeschluss von Mexiko City 1968 (158) • Eiszeit im Bundeskanzleramt (163)	

**VIERTES KAPITEL: DIE STRUKTUREN FESTIGEN SICH –  
EUPHORIE, KRITIK UND STABILISIERUNG AM ENDE  
DER 1960ER JAHRE**

4.1	IN AUFBRUCHSSTIMMUNG VEREINT . . . . .	169
	Konkurrenz als Schrittmacher (169) • Planungseuphorie (177) Der vierte Komparativ des olympischen Sports (189)	
4.2	UNERWARTETE REIBUNGSPUNKTE . . . . .	194
	Die Sportkritik der Neuen Linken (194) • Arroganz und Bruderliebe (202)	
4.3	DIE LETZTEN KÄMPFE AUF OLYMPISCHER EBENE . . . . .	209
	In der Offensive: DDR-Propaganda mit Kurs auf München (209) • Olympischer Burgfriede (213) • Der zurückhaltende Gastgeber (215)	

**FÜNFTES KAPITEL: DIE SPIELE DER XX. OLYMPIADE 1972  
IN MÜNCHEN – KONFLIKTE UNTER DEM BRENNGLAS**

5.1	DER ZEREMONIELLE RAHMEN . . . . .	221
	Das Konzept der »heiteren Spiele« (221) • Ernste Diskussionen (225) • Architektur und Fest (230)	

5.2 EINE NATION IM STARTBLOCK? . . . . .	235
Touristendelegationen (235) • Konkurrenz versus Einheit (238)	
5.3 OLYMPISCHER SCHEINFRIEDE . . . . .	241
Der Anschlag vom 5. September 1972 (241) • Die Schlussfeier (246)	
 SPORT UND GESELLSCHAFT IM GETEILTEN DEUTSCHLAND: EIN FAZIT . . . . .	249
 DANKSAGUNG . . . . .	259
 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS . . . . .	261
 QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	262